

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEA Griechische Literatur

Personale Informationsmittel

Xenophon

Anabasis

EDITION

- 23-1** ***Anabasis*** / Xenophon. Übers. und komm. von Helmuth Vretska. Nachwort von Kai Brodersen. - Ditzingen : Reclam, 2022. - 336 S., Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14224). - ISBN 978-3-15-014224-0 : EUR 9.60
[#8417]

„Xenophons ‚Anabasis‘ ist für den Griechischunterricht, was für den Lateinunterricht Caesars ‚De bello Gallico‘ ist: zentraler Lektürestoff“ – so heißt in der *Produktinformation* des Verlags zu der hier anzuzeigenden Neuerscheinung.¹ So pauschal stimmt das, falls überhaupt noch Griechisch an Gymnasien angeboten wird, nicht. Zumindest in Baden-Württemberg hat der griechische Autor den Rückzug antreten müssen. Im einschlägigen Ergänzungsheft zum **Bildungsplan** von 2016 heißt es zu den Inhalten des Basisfaches Griechisch als dritte Fremdsprache lapidar (typographisch vereinfacht): „Die Schülerinnen und Schüler kennen wesentliche Inhalte aus jedem der Bereiche ... – historische Texte (vorzugsweise Herodot)“.² Immerhin versuchte erst unlängst der Bonner Althistoriker Wolfgang Will, „das Leben Xenophons ... nachzuzeichnen“: „Im Mittelpunkt steht dabei die *Anabasis*, das erste erhaltene Memoirenwerk der abendländischen Geschichte“.³ Es wäre nicht ohne Reiz, dieses Sachbuch für ein breiteres Publikum mit seinem Pendant zu Caesars bekanntestem Werk zu lesen.⁴

¹ <https://www.reclam.de/detail/978-3-15-014224-0/Xenophon/Anabasis> [2023-01-20; so auch für die weiteren Links] für ein dort nicht gebotenes Inhaltsverzeichnis wird man auf die Deutsche Nationalbibliothek warten müssen, die allerdings von einem „Erscheinungstermin: Februar 2023“ ausgeht (<https://d-nb.info/1274360056>) – der Band erschien offenbar bereits am 13. Dezember des Vorjahres.

² http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents_E1104029526/lsbw/Bildungsplaene/BP2016BW_ALLG_Basisfaecher_Ergaenzungsheft_2.pdf (hier auf S. 53)

³ ***Der Zug der 10000*** : die unglaubliche Geschichte eines antiken Söldnerheeres / Wolfgang Will. - München : Beck, 2022. - 314 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-79067-6 : EUR 26.00, hier *Vorwort*, S. [7]. - Vgl. dazu die Rezension von Uwe

Die Neuausgabe dieser erstmals 1958 erschienenen und zuletzt noch 2019 bibliographisch ergänzten **Anabasis**⁵ kommt unscheinbar daher. Auf den ersten Blick scheint nur die alte *Einleitung* (S. 3 - 11) von einem neuen *Nachwort* von Kai Brodersen (S. 324 - 335) abgelöst worden zu sein.⁶ Ohne Berücksichtigung auf dem Titelblatt heißt es dann aber *Zu dieser Ausgabe* (S. 281): „Übersetzung sowie Anhang wurden für diese Neuausgabe durchgesehen und behutsam modernisiert.“

Aus vormals 277 buchweise nummerierten *Anmerkungen* wurden nun in durchgängiger Zählung 185 (S. 282 - 295);⁷ mehrfach auftretende Begriffe sind mit Verweis zu ihrer Erläuterung gleich zu Beginn zusammengestellt.⁸ Die Auskünfte über *Maße* (S. 296) und *Münzen* (S. 297) sowie *Zum Militärwesen* (S. 298 - 300) wurden ebenso wie das *Register* (nunmehr *Verzeichnis der Eigennamen*, S. 301 - 319 – einschließlich der umfänglichen Einträge zu „Griechen“ und „Xenophon von Athen“) im wesentlichen unverändert

Walter in: **Frankfurter Allgemeine**. - 2023-01-10, S. 10. – Für Wills Beschäftigung mit Xenophon s.a. **Kleine historische und ökonomische Schriften** : griechisch-deutsch / Xenophon. Hrsg. und übers. von Wolfgang Will. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - 278 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-046995-0 : EUR 39.95 [#7729]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11137>

⁴ **Der Gallische Krieg** : Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk / Markus Schauer. - München : Beck, 2016. - 271 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68743-3 : EUR 19.95 [#5385]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8530>

⁵ **Des Kyros Anabasis** : der Zug der Zehntausend / Xenophon. Übers., Einl. und Anm. von Helmuth Vretska. - Stuttgart : Reclam, 1958. - 308 S. : Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 1184/1186) bzw. **Des Kyros Anabasis** = Der Zug der Zehntausend / Xenophon. Übers., Einl. und Anm. von Helmuth Vretska. - Bibliographisch ergänzte Ausgabe. - Ditzingen : Reclam, 2019. - 284 S. : Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 1184) - ISBN 978-3-14-001184-3 : EUR 7.60. - Der Neusatz (mit verringerter Seitenzahl) ist das erste Mal für 1965 dokumentiert (<https://d-nb.info/364817356>).

⁶ Der Erfurter Althistoriker hat sich um den Fachschriftsteller verdient gemacht; vgl. **Ross und Reiter** : griechisch-deutsch / Xenophon. Hrsg. und übers. von Kai Brodersen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 176 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-059562-8 : EUR 29.95 [#6245]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9454> und **Jagd und Jagdhunde** : griechisch-deutsch / Xenophon ; Arrianos. Hrsg. und übers. von Kai Brodersen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 208 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-059563-5 : EUR 39.95 [#6244]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9455>

⁷ So werden jetzt nicht mehr Orte von damals mit aktuellen Namen (Stand 1957/58) identifiziert: „Heute Konia“, „Manchmal auch Saros genannt. Heute Sihun“, „Jetzt Dschechun“ usw. Vereinzelt findet sich Angaben einer Anmerkung nun im *Verzeichnis der Eigennamen* (so die frühere Anmerkung 21 zu *Anab.* 7,4,7 jetzt unter dem Eintrag *Olynth*, S. 312).

⁸ Sieben Stichwörter von „**Barbaren**: siehe Anm. 3“ bis „**Satrap/Satrapie**: siehe Anm. 1“ (S. 282).

übernommen.⁹ Die *Literaturhinweise* (S. 322 - 323) erhielten eine vor allem durch die Aufnahme englischer Titel unter *Ausgewählter Forschungsliteratur* neue Gestalt.¹⁰

Die Durchsicht resp. Überarbeitung dieser Teile konzentrierte sich wie bei der Hauptsache, der Übersetzung, auf den sprachlichen Ausdruck, der „be-hutsam modernisiert“ wurde. Aus „am Meere“, „vom Heere“ oder „zum Kampfe“ wurde ohne die alte Dativ-Endung „am Meer“, „vom Heer“ und „zum Kampf“,¹¹ für die längere Genitiv-Form „des Barbarenheeres“, „des Flußüberganges“ oder „des dortigen Marktes“ liest man nun „des Barbarenheers“, „des Flussübergangs“ und „des dortigen Markts“.¹² Der Sprachgebrauch wurde aktualisiert: Aus dem „Schloß“ wird ein „Palast“, aus „eingelegeten Waffen“ ‚angriffsbereite‘, „die Marketender“ werden zu ‚Händlern‘, bei Verben wird aus ‚gewart werden‘ ein ‚merken‘, aus „habe mit ihr Umgang gepflogen“ „habe mit ihr verkehrt“ (!), aus „einäschern“ „niederbrennen“;¹³ statt „nur ein starker und tüchtiger Führer konnte in diesem Heere Zucht und Ordnung aufrechterhalten“ heißt es jetzt (S. 298): „Nur ein starker und tüchtiger Anführer konnte in diesem Heer Disziplin und Ordnung aufrechterhalten.“¹⁴ Dennoch findet man vereinzelt noch „Rosse“,¹⁵ Preisangaben „um vier Siglen“¹⁶ und auch das Ersetzen von Konjunktiven ist nicht zwingend.¹⁷ Grundsätzlich ein Gewinn bei der Orientierung ist die Angabe des jeweiligen Buches in der Fußzeile, doch wäre die Angabe des Kapitels oder gar die Kombination auf einer Doppelseite – links das Buch, rechts das Kapitel – noch hilfreicher. Hier gliederte die alte Ausgabe weit augenfälliger, indem

⁹ Begriffe in griechischer Schrift (z.B. ὁ παρασάγγης für das Generationen von Schülern begleitende persische Längenmaß) findet man allerdings nicht mehr; hier stehen einfach die deutschen Wiedergaben (wie „Klafter“) oder seltener Umschriften (z.B. „*toxótai*“) und nicht zuletzt Mischformen („Stadion“, „Dareikos“).

¹⁰ Daß die Neuauflage unter *Ausgaben und Übersetzungen* jetzt auch „Müri, Walter: Xenophon. Expositio Cyri. Bern: A. Francke, 1944. (Schulauflage)“ anführt (S. 322), ist wohl der Erwähnung dieses Buches im *Nachwort* (S. 325) geschuldet.

¹¹ Aber „am Fuße der Stadtbürg“ (*Anab.* 1,2,8 = S. 9) und, wohl versehentlich, „zum Großteile“ (*Anab.* 1,5,13 = S. 26).

¹² Die Neuauflage wurde auf die neue Rechtschreibung (‚dass‘ und ‚Fluss‘, ‚als Erster‘, ‚irgendetwas‘ usw.) umgestellt.

¹³ Alle Beispiele stammen aus den ersten fünf Kapiteln des ersten Buches.

¹⁴ Durchgängig ersetzt wurde das „Landinnere“ durch „Landesinnere“.

¹⁵ *Anab.* 1,2,7 = S. 9 – unmittelbar nach einem „vom Pferd aus“; im Griechischen steht beide Male das neutrale ἵππος (ἀπὸ ἵππου bzw. τοὺς ἵππους).

¹⁶ *Anab.* 1,5,6 = S. 24.

¹⁷ „falls er es nötig hat“ (*Anab.* 1,3,4 = S. 14) statt „falls er es nötig habe“ für εἴ τι δεῖοιτο erscheint doch – vorsichtig formuliert – fragwürdig. Höchst mißverständlich klingt „Hier hat, der Sage nach, Apollon den Marsyas geschunden, als der ihn im musischen Wettstreit besiegt hatte“ (*Anab.* 1,2,8 = S. 9): Wer hat da gewonnen? Die Anmerkung zur Stelle: „Marsyas ... fordert ... den Gott der Musik Apollon zum Wettstreit heraus, wird dann aber für seine Hybris bestraft“ (S. 283), sorgt auch nicht für die wünschenswerte Klarheit. Hier gab das alte „als er ihn“ die Vorlage, die eindeutig Apollon siegen läßt (Μαρσύαν νικήσας), deutlich besser wieder.

sie Zwischenüberschriften wie „Zehntes Kapitel“ setzte und die Abschnitte damit voneinander abhob.

Unterm Strich mag man (der Rezensent eingeschlossen) es bedauern, daß nach mehr als 60 Jahren keine Neuübersetzung gewagt¹⁸ oder gar mit einer Bilingue eine echte Alternative zur **Anabasis** der **Sammlung Tusculum** vorgelegt wurde.¹⁹ Wer verfaßte auf welcher Grundlage die Verlautbarung der Verlagsmitteilung: „Die eingeführte und für ihre gute Lesbarkeit geschätzte Übersetzung von Helmuth Vretska“ (wie Fußn. 1)? So oder so bleibt es dem Verlag hoch anzurechnen, daß er einen Titel (in – aufs Ganze gesehen – verbesserter Gestalt)²⁰ günstig lieferbar hält, der in einer ‚Universal-Bibliothek‘ nicht fehlen sollte²¹ und der nicht nur im ersten Kriegswinter des Ukraine-Krieges seine traurige Aktualität behält.

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11860>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11860>

¹⁸ Vor geraumer Zeit erschien in deutscher Sprache ein umfänglicherer **Kommentar zu Xenophons Anabasis** : (Bücher 1-7) / Otto Lendle. - Damstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verl.], 1995. - XXX, 5223 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-534-12813-6 : DM 78.00, der ein solches Unternehmen hätte nahelegen können.

¹⁹ Bei dem ursprünglich in der *Tusculum-Bücherei* veröffentlichten Band **Der Zug der Zehntausend** / Xenophon. Hrsg. von Walter Müri. - München : Heimeran, 1954. - 504 S. ; 18 cm. - Einheitssacht.: Cyri Anabasis (griech. und dt.) wurde deutlich früher Handlungsbedarf gesehen: **Anabasis** : der Zug der Zehntausend ; Griechisch-Deutsch / Xenophon. Hrsg. von Walter Müri. Bearb. und mit einem Anhang versehen von Bernhard Zimmermann. - München [u.a.] : Artemis-Verlag, 1990. - 515 S. : Ill. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum) - ISBN 3-7608-1661-4 (zuletzt in vierter Auflage 2010: <https://d-nb.info/1003004369>). – Brodersen bietet in seinem *Nachwort* einen kleinen, mit biographischen Skizzen unterfütterten Einblick zu den beiden Publikationen der 1950er Jahre: „Beide Übersetzungen sind seit ihrem ersten Erscheinen ständig lieferbar geblieben“ (S. 326). Eine eingängige Untersuchung des deutschen Xenophon und zumal seiner **Anabasis** steht noch aus; vgl. hingegen **Deutsche Thukydidesübersetzungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert** / Johann Martin Thesz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017 [ersch. 2016]. - VIII, 258 S. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 41). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss. - ISBN 978-3-11-046862-5 : EUR 79.95 [#5389]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8742>

²⁰ Exemplarisch für ungezählte unscheinbare Veränderungen im Detail stehe die neue Karte, die sich nunmehr über eine Doppelseite erstreckt (S. [320] - [321]).

²¹ Das gilt sowohl für die (erhaltene) frühe griechische Geschichtsschreibung mit Herodot und Thukydides als auch für den so verwandten und andersartigen **Gallischen Krieg** Caesars.